

Gegenstand: Sachstandsbericht über das Ganztagsangebot am Gymnasium am Kaiserdom

Der Leiter der Orientierungsstufe des Gymnasiums am Kaiserdom, Herr David Funk, erläutert, dass seine Schule mit ihrem Ganztagsmodell eine Antwort auf den zunehmenden Bedarf an Ganztagsbetreuung gibt. An dem Angebot (Mo. bis Do. von 13.05 bis 16.00 Uhr) nehmen Schüler der Klassenstufen 5 und 6 teil. Der Umfang der Teilnahme ist individuell bestimmbar, sowohl in Bezug auf die Wochentage als auch im Hinblick auf den täglichen Zeitrahmen. Die Eltern haben die Möglichkeit, den Umfang jeweils für ein Schulhalbjahr neu festzulegen.

Für das Angebot steht eine Lehrkraft der Schule zur Verfügung, wofür die ADD 12 Lehrerwochenstunden gewährt, sowie eine externe Betreuungskraft, die über einen Teilnahmebeitrag der Eltern finanziert wird. Insgesamt sind derzeit 20 Kinder angemeldet, von denen pro Tag 12 bis 15 das Angebot wahrnehmen.

Das Mittagessen wird in der Cafeteria des Diakonissen Krankenhauses eingenommen. Der Fußweg dorthin, die Bewegung und die frische Luft, tut offenbar allen sehr gut. Die Kinder werden von den Mitarbeitern des Krankenhauses herzlich empfangen, fühlen sich dort sehr wohl, und achten darauf, den Betrieb nicht zu stören. Nach der Rückkehr an die Schule findet eine Hausaufgabenbetreuung statt, in deren Anschluss Spiel- und Sportmöglichkeiten angeboten werden.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und ihrer Eltern sind sehr positiv, sodass die Schulleitung für das kommende Schuljahr von einer Verdoppelung der Anmeldungen ausgeht. Auch die Schule ist bestrebt das Angebot weiterzuführen, zumal die Bewilligung der zusätzlichen Stunden durch die ADD auch das nächste Schuljahr einschließt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Ergänzend teilt Frau Bürgermeisterin Monika Kabs mit, dass auch Herr Hartmut Loos, der ab dem kommenden Schuljahr das Gymnasium am Kaiserdom leiten wird, sich für eine Weiterführung des Ganztagsangebotes ausgesprochen hat.

Der Schulleiter des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums, Herr Erich Clemens, berichtet, dass seine Schule ein ähnliches Modell mit der Quartiersmensa G+H pflegt. Die Flexibilität des Angebots ist ähnlich gestaltet, weil andere Modelle von den Eltern nicht nachgefragt werden.

Gegenstand: Sachstandsbericht über Baumaßnahmen an Schulen

Frau Bürgermeisterin Monika Kabs erinnert an die Sitzung des Schulträger-ausschusses am 03.03.2015, in der über die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS und den dafür erforderlichen Ausbau der Fachräume beraten wurde. Gerade heute hat die Anmeldung für die im Schuljahr 2016/2017 startende Oberstufe begonnen.

Der Schulleiter der Integrierten Gesamtschule, Herr Rüdiger Nauert, weist auf die beachtlichen Vorarbeiten hin, die dafür von der Schulleitung, dem Kollegium und den Eltern zu erbringen waren. Er dankt für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und die gelungene Umsetzung der Baumaßnahme durch das Gebäudemanagement.

Die Leiterin des Gebäudemanagements, Frau Bast, berichtet, dass für die Sanierung der Fachräume 631.000 € aufgewendet wurden. Der überwiegende Teil der Mittel in Höhe von 325.000 € wurde für die Ausstattung benötigt. Weitere 105.000 € waren für Elektroarbeiten aufzuwenden. Die Kosten für Trockenbauarbeiten sowie Heizung, Sanitär und Lüftung beliefen sich auf 100.000 €. Der beträchtlichste Teil der verbleibenden Kosten entfiel auf Abriss- und Bodenbelagsarbeiten sowie den Einbau von Brandschutzklappen. Wegen erhöhter Brandschutzanforderungen sind weitere Sanierungsarbeiten erforderlich.

Anschließend erläutert Frau Bast die für das Jahr 2016 vorgesehenen Schulbaumaßnahmen:

Schule Im Erlich	Brandschutztüren	60.000,00 €
Gymnasium am Kaiserdom	Jalousien, 2. BA	35.000,00 €
	Planungskosten Biologie	10.000,00 €
BBS	Decke Lehrerzimmer	10.000,00 €
	Legionellenprophylaxe	25.000,00 €
Burgfeldschule	Fenstererneuerung	35.000,00 €
	Brandschutz Gasleitung	15.000,00 €
Woogbachschule	Rauch-Warn-Anlage TH	10.000,00 €
	Erneuerung Eingang	10.000,00 €
	Erweiterungsbau	2.100.000,00 €
Siedlungsschule GS	Sanierung WC-Anlage	25.000,00 €
	Flachdachsan. Pavillon	25.000,00 €
Schule Im Vogelgesang	Sockelsanierung	50.000,00 €
Zeppelinerschule	Treppenlifter	50.000,00 €
Integrierte Gesamtschule	Dachabdichtung /	500.000,00 €
	Brandschutz	

Frau Bast ergänzt, dass nur Maßnahmen mit einem Kostenaufwand ab 10.000 € benannt wurden, im Rahmen des Bauunterhalts aber weitere Arbeiten auszuführen sind.

Gegenstand: Verschiedenes

Frau Kabs informiert über den am 28.04.2016 stattfindenden „Girls Day“, dessen Anliegen unter dem Motto „Boys Day“ inzwischen auch das Berufswahlverhalten von Jungen berücksichtigt. Sie weist auch auf ein Projekt des Speyerer Anwaltsvereins hin, dessen Angebot bei den Schulen bisher keine Resonanz fand.

Die Vorsitzende erinnert an die beabsichtigte Umgestaltung des Schulhofes der BBS, über die in der Ausschusssitzung am 23.06.2015 berichtet wurde. Zwischenzeitlich hat sich eine andere Entwicklung ergeben.

Der Schulleiter der BBS, Herr Henning Vollrath, erläutert, dass die erwarteten Zuwendungen leider nicht in der benötigten Höhe und der erforderlichen zeitlichen Abfolge eingeworben werden können. Die mit der Umsetzung betraute Projektgruppe der BBS ist deshalb zu dem Ergebnis gekommen, dass unter den gegebenen Voraussetzungen das Vorhaben nicht umsetzbar ist.

Frau Kabs berichtet über zwei Sitzungen eines 'Runden Tisches' mit Vertretern der ADD und der in Speyer vertretenen Schularten, bei dem die Notwendigkeit zusätzlicher Sprachkurse vor dem Hintergrund der verstärkten Zuwanderung erörtert wurde. Die öffentlichen Schulen bieten gegenwärtig 18 Sprachkurse an, ein weiterer Kurs ist geplant. Diese Kurse besuchen 187 Schüler (Anzahl nach der Sitzung aktualisiert). Zu berücksichtigen ist, dass bei dem Erfordernis einer Sprachförderung der Aufenthaltsstatus der Kinder für die Arbeit der Schulen nicht von Belang ist. Eine Notwendigkeit besteht in der Regel für Kinder mit Asylstatus als auch für jene, die aus europäischen Staaten zuwandern.

Die Leiterin des Fachbereiches 4, Frau Völcker, merkt an, dass der Stadt Speyer im Vergleich zu anderen Kommunen bisher relativ viele Flüchtlingsfamilien zugewiesen werden und der Anteil alleinstehender junger Männer entsprechend niedriger ausfällt.

Auf die Frage an die anwesenden Schulleiter, wie schnell den Schulen erforderliche Mehrstunden für die Sprachförderung gewährt werden, berichten die Vertreter der weiterführenden Schulen, dass die Sprachkurse überbelegt sind und Schüler mit offenbar noch unzureichenden Lernfortschritten nicht selten jenen Platz machen müssen, die über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen. Die dringend notwendigen Sprachkurse sind aus dem normalen Stundendeputat zu bestreiten.

Eine weitere Herausforderung für die Unterrichtsorganisation besteht in der unzureichenden Kommunikation. Fast täglich ändern sich die Anforderungen und ist in der Regel vorher nicht bekannt, wann welche Schüler neu zugewiesen werden, wie lang sie bleiben und wann sie gehen.

Die Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit der Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises, bei dem der im Schulentwicklungsplan enthaltene Vorschlag erörtert wurde, an der RS+ Siedlungsschule eine Integrierte Gesamtschule einzurichten.

Die Anregung wurde kritisch betrachtet, weil an der RS+ Siedlungsschule das Raumangebot für die Errichtung einer IGS völlig unzureichend ist und nahezu verdoppelt werden müsste. Der Kreisbeigeordnete, Herr Gräf berichtete, dass geprüft wird, ob die Einrichtung einer IGS an einem Standort im Landkreis möglich ist, ohne die bestehenden Realschulen Plus zu gefährden.

6. Sitzung des Schulträgersausschusses der Stadt Speyer am 16.02.2016

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Besichtigung der neu gestalteten Fachräume der Integrierten Gesamtschule

Der Schulleiter der IGS, Herr Nauert, führt die Ausschussmitglieder durch die sanierten Fachräume für Biologie, Chemie und Naturwissenschaften. Er erläutert technische Details der Ausstattung, Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung sowie die Umsetzung erhöhter Sicherheitsbestimmungen.

6. Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Speyer am 16.02.2016



6. Sitzung des Schulträgerausschusses 16.02.2016 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!